

Hinweise zur Entnahme und Verpackung von Haarproben

Als Probenmaterial kann Mähnen- oder Schweißhaar eingeschickt werden. Für die Analysen ist **mindestens ein bleistiftdicker Haarstrang** nötig, welcher entweder am Haaransatz abgeschnitten oder inklusive der Haarwurzeln herausgezogen wird.



Wichtig ist eine **Fixierung** des Untersuchungsmaterials, um einen intakten Haarstrang entnehmen zu können. Andernfalls kann die Befundbewertung nicht unter Beachtung des Wachstumszeitraumes erfolgen.

Die Fixierung kann beispielsweise mit Klebe-, Gummiband oder einem Faden erfolgen.

Nach der Entnahme sollte die Probe in Alufolie eingewickelt werden, um nachfolgende Kontaminationen zu vermeiden. Die Kennzeichnung von Haarwurzeln und Spitzen ist zu empfehlen, damit Verwechslungen ausgeschlossen werden können.



Berlinger & Co AG, Ganterschwil, Switzerland

Falls eine Versiegelung der Probe erwünscht ist, kann die Verpackung in geeigneten Behältnissen erfolgen (z. B. in Kits für Urinproben).

Die Lagerung der Haare erfolgt unter trockenen Bedingungen bei Raumtemperatur.

Bitte fügen Sie den Proben das ausgefüllte Auftragsformular bei!